



## An die Mitglieder des Landtags

Rinteln, den 22.03.2020

Sehr geehrtes Mitglied des Landtags,

Deutschland befindet sich, wie die Bundeskanzlerin in ihrer Ansprache zu Recht festgestellt hat, in der schwersten Ausnahmesituation seit Ende des letzten Weltkrieges. Die Corona-Pandemie hat ganz Deutschland fest im Griff und die Ausmaße für die Gesundheit der Bevölkerung und für die gesamte Volkswirtschaft sind noch nicht absehbar. Die wichtigste Aufgabe der Bundesregierung ist nun der Schutz der Bevölkerung und Erkrankungs- und Mortalitätsrate so gering wie möglich zu halten. Schlussendlich beinhaltet der Schutz der Bevölkerung aber auch die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Unternehmen und Privatpersonen, um die ökonomischen Auswirkungen der Pandemie etwas abzufedern. **Auch die Landwirte benötigen Ihre Hilfe, wenn auch zunächst nicht finanziell.**

Wie uns aus mehreren Quellen mitgeteilt wurde, beabsichtigt der Deutsche Bundesrat, die Abstimmung zur **Verabschiedung der Novellierung der Düngeverordnung** vom 03.04. auf den 27.3.2020 vorzuziehen.

In den letzten Tagen und Wochen hat sich deutlich gezeigt, dass die Landwirtschaft systemrelevant war, ist und bleibt - sie sorgt für die Befriedigung eines der wichtigsten Grundbedürfnisse des Menschen, die Ernährung. Die Umsetzung der Verordnung bedeutet aber grobe Einschnitte in die Landwirtschaft und die Ausmaße sind zum jetzigen Zeitpunkt absolut nicht erkenn- und abschätzbar. Auch die Landwirte, ihre Familien und Mitarbeiter sind stark von der Pandemie betroffen, aber tun trotzdem das Menschenmögliche, um die Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Nahrungsmitteln in ausreichendem Maße sicherzustellen. **Insbesondere vor diesem Hintergrund wäre die Verabschiedung der Düngeverordnung zum jetzigen Zeitpunkt ein Zeichen der Geringschätzung unserer Arbeit.**

Deshalb appellieren wir an Sie: **Sehen Sie nicht zu, wie die Verabschiedung einer Verordnung einen ganzen Berufszweig gefährdet, der gerade mit allen Mitteln versucht, die Grundversorgung der Bevölkerung für die nächsten Wochen und Monate unter erschwerten Bedingungen sicherzustellen.** Vielen Betrieben fehlen jetzt schon die dafür nötigen Mitarbeiter - Familienangehörige können nicht alle Fremdarbeitskräfte ersetzen! Wie schwer einige Betriebe getroffen werden, wenn die Arbeitskräfte wie Betriebsleiter, Familienangehörige und Mitarbeiter erkranken, können wir bisher nur erahnen. **Trotz allem wollen und werden die Landwirte weiterhin Lebensmittel in höchster Qualität produzieren.**

Die Verabschiedung der Düngeverordnung ist **nicht** systemrelevant, entscheidet aber ausschlaggebend über einen systemrelevanten Berufsstand. Aber alle Kräfte müssen aktuell dafür genutzt werden, die Corona-Krise und ihre Folgen zu bewältigen!

Uns Landwirten ist nach wie vor an einer wissenschaftlich fundierten Herangehensweise zum Schutz des Trinkwassers gelegen. Die jetzige Fassung der DÜVO lehnen wir aber ab, da sie aus unserer Sicht weder dem Gewässerschutz zuträglich ist noch die Belange der produzierenden Landwirtschaft ausreichend berücksichtigt. **Dann, wenn wieder Normalität eingekehrt ist, können, sollen und müssen die fachlichen Gespräche fortgeführt und Entscheidungen getroffen werden.** Die

Erfahrungen, die wir in der Bewältigung dieser Krise gemacht haben, werden helfen, die Situation der deutschen Landwirtschaft zu bewerten.

Wir fordern alle Verantwortlichen auf, die Verabschiedung der Düngeverordnung von der Tagesordnung am 27.03.2020 zu streichen. Bitte tun Sie, als Mitglied des Landtages, alles dafür, dass die Europäische Union Deutschland einen Aufschub gewährt. Passiert dies nicht, werden wir als Landwirte gemeinsam unser Recht einklagen!

Mit landwirtschaftlichen Grüßen

Land schafft Verbindung Deutschland e.V. (i.Gr.)

Fachgruppe Dünger

Frank Böcker